

Bezugspreis

Er Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimonatlicher Zustellung 2,75 M., durch die Post 3 M., monatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Postgebühren. Bestellungen werden von allen Reichspostämtern angenommen.

Nr. 5882 des amtl. Zeit.-Verz. für die Redaktion verantwortlich: Hans Panitz in Halle. (Verlagsverbindung mit Berlin, Leipzig, Magdeburg etc.)

Saale-Zeitung.

achtundzwanzigster Jahrgang.

Anzeigen

werden die Geschäfts- oder deren Raum mit 20 Pfg., solche aus Halle mit 10 Pfg. berechnet und in der Expedition, von unseren Anzeigenstellen und allen Annoncen-Expeditionen angenommen. ... (Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.)

Nr. 423.

Halle a. d. Saale, Montag den 10. September

1894.

Deutsches Reich.

Sofa und Personalnachrichten.

Mariechen's 9. Sept. Der Kaiser, der Königin von Württemberg, Prinz Albrecht von Preußen, sowie Herzog Albrecht von Württemberg treffen nachmittags 2 1/2 Uhr aus dem Württemberg-Gebäude wieder ein und begaben sich nach dem Schloß. Das geliebte Gladinetz für die Prinzessin Elisabeth wurden einem glänzenden Erfolg. Der Kaiser brachte folgenden Toast auf die Wirtin aus: ...

Das letzte Mal, als Wilhelm das Hof mit seinen, meine Exzellenz, bereitete, war es in der alten Hofkammer in Danzig, in der schönen, alten Emporium des deutschen Handels und der deutschen überseeischen Beziehungen. ...

Koloniale.

Wie die „Ndn. Ztg.“ aus „sicherer Quelle“ erfährt, hat Prinz Albrecht von Preußen, der Prinzregent von Braunschweig, sich entschlossen, an der Ausschließung und Entwicklung des deutschen Kolonialwesens in Ostafrika durch Erwerbung beträchtlichen Grundeigentums und Anlage von Plantagen theilzunehmen. ...

Gleichzeitig werden neue Anstellungen in Westafrika über unsere Kolonialpolitik bekannt, die er einem Internierem gegenüber in Lauterberg gekannt hat. Zunächst berührte Wissmann kurz die Zustände in Südwestafrika und bezeichnete es als unzuverlässig, wenn man sich mit Hendrik Witbooi in lange Unterhandlungen einlasse, weil dadurch das deutsche Ansehen in den Augen der Eingeborenen herabgesetzt würde. ...

bieser fossijliedigen Bahn nicht eine Schnalspurbahn gebaut wurde, die bedeutend billiger geordnet wäre, zumal da man ja sogar in Egypten Schnalspurbahnen baut, die vollständig ihren Zweck erfüllen, praktisch und dabei billig herzustellen sind.

Eine „Vollmacht“ Söder's.

Der frühere Hofpremier Söder hat, wie er es sonst gethan, so auch dieses Jahr wieder aus seiner oberbayerischen Sommerfrische eine Vollmacht an seine Berliner Bekannten gerichtet, welche in dem „Süddeutschen Organ“ veröffentlicht ist. Die Rundlegung scheint und beachtenswerth wegen der Entschiedenheit, mit welcher sie sich gegen eine Erneuerung des Kartells wendet. ...

Dieser Auffassung von der Vererblichkeit des Kartells können auch wir nur rückhaltlos zustimmen. Durchaus sympathisch berührt uns auch, wie Söder sich über die auf manchen Seiten gehegten Absichten gegen das allgemeine Wahlrecht äußert. ...

„Nur kluge Mittelparteien sind den bismarckischen Mächten der Gegenwart nicht gewachsen. Es stellt ihnen fast immer die Feindschaft der bösen und guten Menschen und der Glaube an die obigen ewigen Mächte. ...

Eigentümlich berührt an dieser Auslassung nur, daß Söder Absichten gegen das allgemeine Wahlrecht lediglich den Mittelparteien zuschreibt. In erster Reihe sind es doch die näheren politischen Freunde Söder's auf der äußersten Rechten, die dem allgemeinen Wahlrecht gern den Garaus machen möchten, ...

Staatsrechtliches über das Handelsgebot.

Die Kommission für Arbeiterstatistik wird demnächst ihre Erhebungen über Arbeitszeit, Kündigungskrisen und Lehrlingsverhältnisse im Handelsgewerbe durch eine mündliche Vernehmung einer großen Reihe von Handlungsgesellen und Prinzipalen zum Abschluß bringen. ...

Verbandsdag des Allgemeinen Deutschen Verbandes.

Sr. Berlin, 9. Sept. Im Architektenhause hierher trat heute mittag der Allgemeine Deutsche Verband unter dem Vorsitze des Professor Doffe in Leipzig zu seinem ersten Verbandstages zusammen. Der Allg. Deutsche Verband erstrebt Verbesserung und Förderung der deutsch-nationalen Stimmung auf der ganzen Erde. ...

Preußen sei nur durch die unter den größten Hofgenossen für den Jahrsbericht lang fortgesetzte Germanisirung des Ostens zu dem geworden, was es heute ist, insbesondere sei es nur hierdurch besichtigt gewesen, in den Jahren 1866 bis 1870 die Führung der anderen deutschen Volkstämme zu übernehmen. ...

Die Erhellung ausschließlich deutschen Volksthumunterrichts an die Kinder deutscher Eltern. In diesem Zwecke Uebernahme der Volksschulen auf den Gebiet der Provinz, ...

Diese und noch weitere Vorschläge wurden nach längerer Debatte im wesentlichen angenommen. Ueber das zweite Thema des Verbandstages: „Durch welche Mittel kann mit dem Wirtterlande der Deutschen im Auslande der Reichthum vergrößert werden?“ sprach Reichstagsabgeordneter Prof. Dr. Hoff-Beizig. ...

Den Ertrag eines Auswanderungsgebietes, das den Auswanderern nicht zur Aufgabe seiner deutschen Reichthumsfähigkeit zwingt, ihm dagegen den Schutz des Reiches auch im Auswanderungsgebiete fortsetzt, die nationale Organisation der deutschen Auswanderung ermöglicht, aber von den Reiches einer vollständigen Bevormundung der Auswanderungsgegenstände absteht. ...

Diese Vorschläge werden nach längerer Debatte einstimmig angenommen. Den letzten Vortrag über „Die Lage der Deutschen in Ostasien“ hielt Ingenieur Engel-Kauff. ...

Verchiedene Mittheilungen.

\* Zu dem gegen Rangler'sche schwebenden Diskontinuitätsverfahren findet die gerichtliche Verhandlung am 16. Oktober vor der sächsischen Disziplinarkammer zu Weisdam statt. ...





Eigene  
Tischler- und  
Tapezierer-  
Werkstätten.  
Keine Scheinwerkstätten.  
Strengste Realität.

# Fr. Naumann

Geschmackvolle  
und billige  
Ausführung von  
Decorationen.

## Möbelfabrik und Magazin

Fabrik: Sandberg 3. Halle a. S. Lager: Rathhausstr. 14.

Behufs Erbauseinandersetzung sollen die Bestände des übergrossen Waarenlagers möglichst reducirt werden und sind infolgedessen sämtliche Preise bedeutend herabgesetzt.

Unter anderem stellt sich eine mittlere bürgerliche Ausstattung für Mark 1500,— wie folgt:

### Salon.

1 Sofa und 2 Fauteuils mit Seidenplüschbezug	: Mk. 180,—
1 Verticow, echt nussbaum, grundgeschnitzt mit Säulen	: " 80,—
4 Stühle, echt nussbaum mit Muschelaufsatz und Säulen	: " 60,—
1 Trumeaux mit Säulen und Crystalglas	: " 75,—
1 Salontisch, achteckig, echt nussbaum	: " 50,—
1 Damenschreibtisch, echt nussbaum, grundgeschnitzt	: " 75,—
	Mk. 520,—

### Herrenzimmer.

1 Chaiselongue mit Decke	: Mk. 54,—
1 Paneelbrett mit Stoffdecoration	: " 24,—
1 Herrenschreibtisch, echt nussbaum mit Aufsatz	: " 90,—
1 altdeutscher Bücherschrank mit Muschel	: " 72,—
1 Sofatisch	: " 21,—
4 Rohrlehnstühle mit Kopfwalze	: " 30,—
1 Spiegel mit Facetglas	: " 21,—
	Mk. 312,—

### Wohnzimmer.

1 Divan	: : : : : Mk. 60,—
1 Auszugtisch für 12 Personen	: : : : : " 47,—
1 Buffet, echt nussbaum	: : : : : " 120,—
1 Pfeilerspiegel mit Schrank, nussbaum	: : : : : " 54,—
1 Servirtisch mit Muschelaufsatz	: : : : : " 13,50
6 Rohrlehnstühle mit Kopfwalze	: : : : : " 45,—
	Mk. 339,50

### Schlafzimmer.

2 französische Betten, nussbaum, mit hohem, geschnitzten Muschelaufsatz und prima Federmatratzen	: : : : : Mk. 132,—
2 Nachtschränken, echt nussbaum mit Marmorplatte	: : : : : " 36,—
1 Waschtisch, echt nussbaum mit Marmorauflage, für 2 Personen	: : : : : " 42,—
1 Wäscheschrank, echt nussbaum mit Muschelaufsatz	: : : : : " 45,—
2 Stühle	: : : : : " 15,—
1 Handtuchhalter	: : : : : " 4,50
1 Spiegel	: : : : : " 13,—
	Mk. 287,50

### Küche.

1 Küchenschrank	: : : : : Mk. 22,—
1 Küchentisch	: : : : : " 8,50
2 Küchenstühle	: : : : : " 6,—
1 Küchenrahmen	: : : : : " 4,50
	Mk. 41,—

Sämtliche Möbel und Polsterwaren sind in eigenen Werkstätten gefertigt, wovon sich die pp. Herrschaften durch Augenschein überzeugen wollen.

Die Preise verstehen sich fest ohne Handel, unter strengster Garantie.

## Grosser Umsatz! — Kleiner Nutzen!

# Fr. Naumann

## Möbelfabrik und Magazin

Halle a. S.

Fabrik: Sandberg 3. Lager: Rathhausstrasse 14.

Jedes Stück  
ist auch einzeln  
känflich.

Lieferung durch  
eigene Fuhrwerke  
nebst Aufstellung und  
Arrangement in der  
Wohnung I. Stadtbezirk  
Halle a. S. franco!

Geschäftsprinzip: Billigste Preise! Reelle Waare!

Bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen von 300-5000 Mk.